

A large, stylized green silhouette of a sunflower with many pointed petals, centered in the background behind the main text.

MACHT HEUTE, WAS MORGEN ZÄHLT.

***KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025–2030
FÜR LEICHLINGEN.***



INHALT

Präambel	4
1. Klimaschutz & Klimaanpassung	
Leichlingens Zukunft – heute handeln für morgen	6
2. Soziales & Zusammenhalt	
Leichlingen – eine Stadt für alle Menschen	8
3. Bildung, Betreuung & Jugend	
Gute Bildung beginnt mit guter Betreuung – und endet nie	10
4. Mobilität neu denken	
Mobil sein heißt teilhaben können	12
5. Nachhaltige Stadtentwicklung & Bauen	
Ökologisch, sozial, zukunftsfähig	14
6. Wirtschaft, Innenstadt & nachhaltiger Konsum	
Wirtschaft, Innenstadt und nachhaltiger Konsum – gemeinsam Zukunft schaffen	16
7. Kultur, Freizeit & Sport	
Gemeinschaft erleben – Vielfalt zeigen – in Bewegung bleiben	18
8. Demokratie & Beteiligung	
Leichlingen gemeinsam gestalten – offen, vielfältig und auf Augenhöhe	20
9. Verwaltung & Arbeitswelt	
Zusammenarbeit und Verwaltung – gemeinsam möglich machen	22
Zum Schluss	24
Impressum und geschlechtergerechte Sprache	25

PRÄAMBEL

Leichlingen steht vor großen Aufgaben – und hat zugleich enormes Potenzial. Die kommenden Jahre werden entscheidend dafür sein, wie wir unsere Stadt zukunftsfähig gestalten: ökologisch, sozial gerecht, wirtschaftlich stark und lebenswert für alle Generationen.

Als GRÜNE in Leichlingen treten wir bei dieser Kommunalwahl an mit einem klaren Ziel: **Wir wollen gestalten – mutig, lösungsorientiert und gemeinsam mit den Menschen in unserer Stadt.** Dabei ist uns nicht nur wichtig, was wir verändern, sondern auch wie wir Politik machen: mit Haltung, mit Respekt – und im echten Miteinander.

Wir stehen für einen Politikstil, der die gemeinsame Arbeit an der besten Lösung in den Mittelpunkt stellt. **Hart in der Sache, offen im Umgang, klar in den Zielen – und kompromissbereit, wenn es dem Wohl der Stadt dient.** Wir wollen Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg ermöglichen, wechselnde Mehrheiten zulassen und eine neue politische Kultur des Zuhörens, des Austauschs und des gegenseitigen Respekts stärken. Denn Leichlingen verdient eine Politik, die verbindet – nicht spaltet.

Unser Wahlprogramm ist geprägt von der Überzeugung, dass Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung keine Gegensätze sind – sondern sich gegenseitig stärken, wenn man sie zusammendenkt.

Wir setzen uns ein für:

- eine lebenswerte Stadt, die konsequent Maßnahmen gegen den Klimawandel ergreift und Verantwortung übernimmt – mit mutiger Klimaanpassung, Entsiegelung und Schwammstadtprinzip;
- eine moderne, bezahlbare und generationengerechte Stadtentwicklung, die Vielfalt und Gemeinschaft stärkt;
- eine gerechte Bildung und Betreuung, die alle Kinder mitnimmt und Familien entlastet;
- eine Innenstadt mit Aufenthaltsqualität, lebendigem Handel und nachhaltigem Konsum;
- eine Mobilität, die verbindet statt trennt – sicher, umweltfreundlich, barrierefrei;

- eine starke, die Mitarbeitenden und Bürger*innen wertschätzende Verwaltung, die mitdenkt und mitgestaltet;
- eine offene, demokratische Stadtgesellschaft, in der alle gehört und beteiligt werden.

Wir wissen: Nur wenn wir gemeinsam aktiv sind, wird sich etwas ändern. Deshalb wollen wir mit Dir und mit Euch gemeinsam Leichlingen bewegen – mit Herz, Verstand und Haltung. Als starke GRÜNE Stimme im Stadtrat werden wir die großen Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam meistern.

**Leichlingen kann mehr.
Und gemeinsam machen wir den Unterschied.**



1. KLIMASCHUTZ & KLIMAANPASSUNG

Leichlingens Zukunft – heute handeln für morgen

Ziel

Der Schutz unseres Klimas und die Anpassung an seine Folgen sind zentrale Aufgaben unserer Zeit und das wichtigste Anliegen grüner Politik. In Leichlingen wollen wir mit konkreten Maßnahmen Verantwortung übernehmen – ökologisch, sozial gerecht und generationengerecht. Wir setzen uns für eine Stadt ein, die Klimaresilienz, Lebensqualität und Zukunftsperspektiven miteinander verbindet.

Leitsatz

„Klimaschutz ist unsere Verpflichtung.“

Was wir vorhaben

Konzepte umsetzen, die längst beschlossen sind

Viele gute Ideen liegen auf dem Tisch – nun müssen sie Realität werden. Wir setzen konsequent die bestehenden Konzepte um:

- Klimastrategie der Stadt
- Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung (inkl. Hitzeschutz)
- Mobilitätsstrategie und Verkehrswende
- Lärmschutzkonzeption
- Kommunalen Wärmeplan

Diese Beschlüsse dürfen nicht in der Schublade verstauben – wir machen Druck für sichtbare Fortschritte.

Lokale Energiewende vorantreiben

Leichlingen kann mehr aus Sonnenkraft machen. Wir setzen uns ein für:

- Photovoltaik auf öffentlichen Dächern und über Parkplätzen
- Bürger*innen-Solaranlagen auf Wohnhäusern und Gewerbe
- Energetische Sanierungen mit Förderberatung
- Weiternutzung des PV-Katasters und Ausbau der städtischen Eigenstromnutzung
- Die Prüfung, ob kommunale Stromerzeugung z.B. mit Windkraft und Stromspeicherung realistische und wirtschaftliche Optionen sind
- Den kommunalen Wärmeplan, der verbindlich mit Leben gefüllt werden muss

Stadtklima verbessern – mit Grün, Wasser, Schwammstadt

Unsere Stadt muss kühler, grüner und wasserbewusster werden. Wir fordern:

- Erweiterung des Schwammstadt-Prinzips auf weitere Stadtteile
- Förderung von Gründächern und Dachverrieselung
- Fassadenbegrünung bei städtischen Neubauten
- Neue Bäume pflanzen, mehr Wasserflächen, Brunnen und Schattenplätze bauen
- Entsiegelungskataster zur systematischen Umwandlung versiegelter Flächen
- Förderung von „Abpflastern“-Projekten in Vorgärten
- Begrünte Plätze und kühlende Quartiere – besonders in stark erhitzten Gebieten
- Hochwasserschutz vor Überflutungen bei Starkregenereignissen

Diese Maßnahmen sind nicht nur klimatisch wichtig, sondern erhöhen auch die Aufenthaltsqualität und Gesundheitsvorsorge – insbesondere für ältere Menschen und Kinder.

Dialog & Ehrenamt stärken

Klimaschutz gelingt nicht allein durch Verwaltungsvorgaben. Deshalb setzen wir auf:

- Unterstützung von Ehrenamtlichen und Umweltinitiativen
- Bürger*innen-Projekte zur Entsiegelung, Begrünung, Bewässerung
- Klimadialoge mit Wissenschaft, Bürgerschaft, Unternehmen
- Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche zur Zukunftsfähigkeit

Was wir bereits erreicht haben

- Durchsetzung ökologischer Bauweise für die neue Sekundarschule
- Einführung der Baumschutzsatzung
- Gründung des Arbeitskreis Sicherheitskampagne, für alle Verkehrsteilnehmer
- Umsetzung erster Maßnahmen für sichere Radmobilität (z. B. Fahrbahnmarkierungen auf der mittleren Brückenstraße)
- Klimaschutzmanager*in
- Sanierungsmanager*in
- Zertifizierung „Nachhaltiges Hallenbad“



2. SOZIALES & ZUSAMMENHALT

Leichlingen – eine Stadt für alle Menschen

Ziel

Leichlingen soll allen Menschen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bieten – unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Sexualität, Beeinträchtigung oder Lebenslage. Wir setzen uns für ein soziales Miteinander ein, das Gemeinschaft stiftet, Teilhabe ermöglicht und Schutz bietet, wenn er gebraucht wird.

Leitsatz

„Zusammenhalt entsteht dort, wo Vielfalt gelebt, Barrieren abgebaut und Verantwortung geteilt wird.“

Was wir vorhaben

Bezahlbares und generationengerechtes Wohnen ermöglichen Wohnen ist Grundrecht und Gemeinschaft zugleich.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Förderung von bezahlbarem Wohnraum durch Umnutzung leerstehender Gebäude
- Überbauung von Parkplatzflächen mit Wohnprojekten (z. B. auch im Klima- und Hitzeschutzkontext)
- Unterstützung innovativer Modelle wie Mehrgenerationen-Wohnen und „Mitwohnen“-Initiativen
- Aufbau einer Wohnpatenschaftsstruktur für gemeinschaftliches Leben und gegenseitige Unterstützung.

Diese Projekte schaffen nicht nur Wohnraum, sondern auch gelebte Solidarität.

Teilhabe und Inklusion konsequent stärken

Barrierefreiheit ist keine Option, sondern Grundvoraussetzung für volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe. Deshalb wollen wir:

- Systematischen Abbau baulicher, digitaler und kommunikativer Barrieren nach Maßgabe der UN-Behindertenrechtskonvention
- Ausbau barrierefreien Wohnraums
- Beteiligungsformate wie Denkwerkstätten mit betroffenen Menschen
- Inklusive Treffpunkte, etwa im Rahmen der Stadtteil- oder Kulturarbeit
- Unterkünfte für Geflüchtete müssen Integration ermöglichen, z.B. durch Stadtnähe, Anbindung an den ÖPNV, soziale Betreuung

Leichlingen soll eine Stadt mit gelebter Teilhabe und Inklusion werden.

Ehrenamt fördern – Engagement sichtbar machen

Ohne Ehrenamt kein Zusammenhalt. Wir setzen uns ein für:

- Einrichtung einer zentralen Koordinations- und Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement
- Stärkung von Patenschaftsmodellen – z. B. für ältere Menschen oder Menschen mit Fluchterfahrung
- Sichtbarkeit und Wertschätzung bestehenden ehrenamtlichen Engagements durch Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Austauschformate

Unser Motto: Von Leichlinger*innen – für Leichlinger*innen.

Schutz vor Gewalt – sichtbar, verlässlich, konsequent

Besonders Kinder, Frauen* und marginalisierte Gruppen brauchen unsere Unterstützung. Wir fordern:

- Stärkung und Ausbau der Netzwerkkoordination Kinderschutz in Leichlingen
- Ausbau der Schutzangebote – z. B. Schaffung von Schutzwohnungen und Ausweitung von Hilfsangeboten wie „Luisa ist hier!“
- Stärkere Netzwerke mit Fachberatungsstellen in Nachbar-Kommunen und im Kreis
- Konzepte für sichere Vereinsstrukturen und verbindliche Prävention in Jugendarbeit und Vereinsleben
- Sichtbare Informationsangebote und Sensibilisierungskampagnen Schutz vor Gewalt ist gesellschaftliche und kommunale Pflicht.

Was wir bereits angestoßen haben

- Diskussionen zur Umnutzung von Leerstand und Überbauung von Parkplatzflächen
- Erste Netzwerke für Schutz vor Gewalt und Kinderschutzkoordination etabliert
- Impulse für generationenübergreifende Wohnprojekte gesetzt



3. BILDUNG, BETREUUNG & JUGEND

Gute Bildung beginnt mit guter Betreuung – und endet nie

Ziel

Leichlingen soll ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche bestmöglich aufwachsen können – mit guten Bildungseinrichtungen, sicheren Wegen, verlässlicher Betreuung und echten Mitgestaltungsmöglichkeiten. Wir setzen uns für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt ein, in der Lernen, Leben und Teilhabe zusammengehören.

Leitsatz

„Starke Kinder – starke Stadt: Bildung und Betreuung als Grundlage für Chancengleichheit und Zukunft.“

Was wir vorhaben

Schulen modernisieren – zukunftsfähig und gesund bauen

Die Sanierung und Neugestaltung des Leichlinger Schulzentrums ist eine Jahrhundertaufgabe. Wir setzen uns ein für:

- den konsequenten Einsatz ökologischer Holz- und Hybridbauweisen
- hohe energetische Standards und gesunde Raumluft
- Beteiligung von Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften am Planungsprozess
- klare Kommunikation und Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit

So wird das neue Schulzentrum zum Leuchtturm nachhaltiger Bildungsinfrastruktur.

KiTas ausbauen – verlässlich und fair für alle Beteiligten

Gute Betreuung beginnt bei den Jüngsten – und funktioniert nur mit guten Bedingungen für alle. Wir werden arbeiten für:

- den in allen Stadtteilen bedarfsgerechten Ausbau von KiTa-Plätzen
- Gute Arbeitsbedingungen für Erzieher*innen
- Stärkung kleiner, familiärer KiTa-Modelle ebenso wie kommunaler Einrichtungen
- Familienfreundliche Öffnungszeiten in städtischen Einrichtungen und verlässliche Vertretungskonzepte

Denn Eltern brauchen Sicherheit – und Kinder einen guten Start ins Leben.

Schulwege sichern – Mobilität altersgerecht denken

Bildung braucht sichere Wege. Wir setzen uns ein für:

- Programme zur Schulwegesicherheit inkl. „Schulwegpat*innen“
- bauliche Verbesserungen an kritischen Stellen (vgl. Kapitel Mobilität)
- mehr Fahrrad- und Fußfreundlichkeit rund um KiTas, Schulen und Jugendzentren
- Mobilitätsbildung in Schulen und Kooperation mit Elterninitiativen

Hier profitieren nicht nur Kinder – auch das Verkehrsklima wird besser.

Jugend ernst nehmen – Räume schaffen, Beteiligung stärken

Jugendliche brauchen Freiheit, Sicherheit und Mitbestimmung. Deshalb wollen wir:

- das Kinder- und Jugendparlament stärken – mit realer Beteiligung und direktem Zugang zur Politik
- offene und betreute Jugendräume fördern – auch in den Stadtteilen
- generationenübergreifende Projekte ausbauen (z. B. Repaircafé, Schulgarten, Gemeinschaftsküche)
- die Idee einer „familienfreundlichen Stadt“ mit zentralem Infoportal umsetzen

Jugendpolitik darf nicht am Spielplatz enden – sie beginnt mit Zuhören und Zutrauen.

Was wir bereits angestoßen haben

- Erfolgreicher Einsatz für eine nachhaltige Schulbauweise beim Schulzentrum
- Beteiligung in der Planungsphase angeregt
- Politische Stärkung des Kinder- und Jugendparlaments
- Erste Impulse für neue Betreuungsangebote und generationenübergreifende Projekte gesetzt



4. MOBILITÄT NEU DENKEN



Mobil sein heißt teilhaben können

Ziel

Leichlingen soll mobil, lebenswert und klimafreundlich werden. Unser Ziel ist eine Verkehrswende, die allen Bürger*innen zugutekommt: Jede*r soll schnell, angenehm und sicher ans Ziel kommen – ob zu Fuß, mit dem Rad, mit Bus und Bahn oder, wenn nötig, mit dem Auto. Dafür stärken wir den Umweltverbund (Bus, Bahn, Rad, Fuß) als Rückgrat der Mobilität und reduzieren Lärm, Abgase sowie Staus in unserer Blütenstadt.

Leitsatz

„Blütenstadt in Bewegung – klimafreundlich, sicher und bequem unterwegs.“

Projekte und Vorhaben

- **Integrierter Mobilitäts-Fahrplan (1/5/10 Jahre):** Wir entwickeln auf Grundlage des bereits beschlossenen Mobilitätskonzepts und der Projektsteckbriefe mit Priorisierung vom März 2023 einen konkreten Stufenplan für die nächsten 1, 5 und 10 Jahre:
 - Quick Wins wie bessere Sichtverhältnisse, erste Fahrradstraßen, Erweiterung der Fußwege oder Kampagnen zur gegenseitigen Rücksicht können kurzfristig Wirkung entfalten.
 - Mittelfristig geht es um durchgängige Radnetze, sichere, komfortable Fußwege, bessere ÖPNV-Anbindungen und Mobilstationen.
 - Langfristig setzen wir uns weiter für die Verlängerung der S-Bahn-Linie 1 über Leichlingen bis Opladen und überregionale Radpendlerrouen ein.
 - Die Stadt übernimmt eine koordinierende Rolle und initiiert aktiv Vereinbarungen mit Kreis und Land, besonders bei Kreis- und Landesstraßen sowie beim Busverkehr für die Umsetzung der Projekte unseres Mobilitätskonzeptes.
- **Sichere Mobilität – jetzt!** Wir setzen ad-hoc-Maßnahmen um, die spürbar Sicherheit schaffen. Dazu gehören:
 - Kampagnen und Schulprojekte wie Mobilitätstraining und Mobilitäts-Testwochen
 - Entschärfung gefährlicher Stellen durch bessere Sicht, sichere Querungen und barrierefreie Nahmobilität, Pop-up-Fußwege
 - Erste Zebrastreifen, Ampeloptimierungen, Warnschilder und Tempo-30-Zonen an sensiblen Stellen (z. B. Schulwege, Stadtpark)
 - Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung profitieren besonders – aber auch der Kfz-Verkehr wird dadurch flüssiger, weil Konflikte abnehmen.

■ **Fahrradfreundliche Infrastruktur:** Wir machen Leichlingen zur **Fahrradstadt**.

Ein stadtweites, durchgehendes und sicheres Radwegenetz verbindet alle Stadtteile – vom Schulzentrum bis Witzhelden. Wo heute noch Lücken oder Gefahrenstellen sind (z. B. entlang der L294 Richtung Witzhelden), bauen wir sichere Radwege und Markierungen oder setzen uns beim Rheinisch-Bergischen Kreis oder Straßen NRW energisch dafür ein. Hinzu kommen die regional geplanten Radpendler Routen als überregionale Verbindung z. B. Richtung Langenfeld/Opladen. Wir wollen attraktive **Fahrradstraßen** einrichten, auf denen Radler*innen Vorfahrt haben und Autos Gäste sind. Zusätzlich sorgen wir für mehr Fahrrad-Abstellplätze, besonders in Wohnquartieren ohne eigene Garagen. Überdachte Bike-Boxen und sichere Bügel an Bushaltestellen, Schulen und Wohnblöcken machen es einfacher, aufs Rad umzusteigen – auch bei schlechtem Wetter. Wir folgen dabei dem **Agora-Prinzip**: Attraktive Alternativen schaffen („Pull“), um den Einstieg in aktive Mobilität zu erleichtern.

■ **Multimodale Lösungen & Parkraum:** Wir verknüpfen die Verkehrsmittel intelligent. Dazu bauen wir das Netz von **Mobilstationen** aus, wo Bus, Bahn, Leihräder, E-Ladesäulen und Carsharing-Angebote zusammenkommen. Neben den bestehenden Stationen (Bahnhof und Busbahnhöfe) schaffen wir neue z. B. in Leichlingen-Mitte (Brückerfeld/Bürgerhaus) und in Witzhelden. Ein kluges **Parkraummanagement** sorgt dafür, dass Parksuchverkehr abnimmt und Anwohner*innen bevorzugt werden. Wir setzen auf **Quartiersgaragen** („Veedel-Garagen“), um Parkplätze zu bündeln: Zum Beispiel soll die Parkpalette am Brückerfeld als moderner Mobilitäts-Hub mit Ladeinfrastruktur erhalten und ausgebaut werden – so werden umliegende Straßen von parkenden Autos entlastet und es entsteht Raum für Radwege, Fußgänger und Aufenthaltsqualität. Insgesamt gilt: Durch weniger parkende und fahrende Autos gewinnen **alle** Leichlinger*innen – auch diejenigen, die weiterhin aufs Auto angewiesen sind, profitieren von flüssigerem Verkehr und mehr Sicherheit vor der Haustür.

Erfolge bisher

Das Mobilitätskonzept wurde mit breiter Ratsmehrheit beschlossen. Die Priorisierung der Maßnahmen liegt vor – aber eine koordinierte Umsetzung steht noch aus. Der Aufbau einer verwaltungsinternen Steuerungsstruktur, wie in anderen Städten erfolgreich praktiziert, muss nun erfolgen. In der laufenden Ratsperiode wurden keine sichtbaren Verbesserungen für die Bürger*innen erreicht. Die Verkehrswende vor Ort hat faktisch noch nicht begonnen – das wollen wir in der kommenden Wahlperiode mit Nachdruck ändern. Jetzt braucht es den Mut, aus den Papieren echten Wandel zu machen.

5. NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG & BAUEN

Ökologisch, sozial, zukunftsfähig

Ziel

Wir gestalten Leichlingen als Stadt mit Lebensqualität – durch nachhaltige Nachverdichtung, ökologisches Bauen und gezielte Maßnahmen zur Klimaanpassung. Dabei denken wir Stadtentwicklung ganzheitlich: sozial gerecht, ökologisch klug und generationengerecht.

Leitsatz

„Leichlingen wächst besser – wenn es grün, gerecht und klimasensibel geschieht.“

Was wir vorhaben

Nachhaltig bauen – gesund und zukunftstauglich

Der Bausektor verursacht weltweit große Mengen klimaschädliches CO₂ – wir setzen in Leichlingen bewusst auf klimafreundliches Bauen:

- Förderung von Holz- und Hybridbauweisen bei städtischen Neubauten
- Vermeidung gesundheitsgefährdender Stoffe (z. B. PCB, Schadstoffe)
- Nutzung zertifizierter Öko-Baustoffe und energiesparender Bauweisen
- Vorbildfunktion der Stadt: klimagerechte Standards im eigenen Hochbau

Dabei stehen nicht nur Ökologie, sondern auch Gesundheit, Aufenthaltsqualität und Bezahlbarkeit im Mittelpunkt – z. B. bei Schulen, Kitas und Verwaltungsbauten.

Bauen, ohne neue Flächen zu versiegeln

Leichlingen muss wachsen, ohne weiter ins Grüne zu greifen. Deshalb fordern wir:

- gezielte Nachverdichtung durch Aufstockung bestehender Gebäude
- Umnutzung von Großparkplätzen für neue Wohnquartiere (unter Beachtung von Frischluftschneisen)
- Förderung von Dachbegrünung, Fassadenbegrünung und Wasser- Rückhaltung
- Verzicht auf weitere Bebauung von landwirtschaftlichen Außenbereichen (Ausnahmen nur in sehr gut begründeten Fällen)

So entstehen neue Wohnräume – ohne neue Flächen zu zerstören.

Klimaanpassung und Stadtgrün mitdenken

Die Folgen der Klimakrise sind längst spürbar.

Wir setzen auf:

- Schutz vor Überhitzung durch gezielte Begrünung von Stadtteilen
- Förderung von Schwammstadt-Prinzipien mit Regenrückhalt und Entsiegelung
- Einrichtung und Erhalt von Frischluftschneisen in der Planung
- Hitzevorsorge durch kühlende Stadtplätze, Baumpflanzungen und Wasserinseln
- Ein Entsiegelungskataster für ganz Leichlingen – als Werkzeug für die Planung



Klimaschutz und Klimaanpassung sind keine Gegensätze – sie ergänzen sich.

Bezahlbares Wohnen sozial und ökologisch zusammendenken

Wohnen ist ein Menschenrecht. Auch unter ökologischen Bedingungen muss es leistbar bleiben. Deshalb unterstützen wir:

- Klimaschutzsiedlungen wie Rombergsweiher mit sozialgefördertem und privat finanziertem Wohnungsbau
- Sanierungs- und Weiterentwicklungsprojekte wie im Quartier Cremers Weiden
- Kooperation mit Wohnungsbaugesellschaften zur Förderung günstiger Mieten
- Ausschöpfung aller Fördermittel auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene

Sozial gerechtes Bauen ist möglich – wenn man es will.

Denkmalschutz als Teil nachhaltiger Stadtentwicklung

Der Denkmalschutz ist ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Bestehende Schutzregelungen müssen konsequent angewendet werden, um Missstände vorzubeugen und unsere Kulturschätze für kommende Generationen zu erhalten.

Was wir bereits angestoßen haben

- Durchsetzung ökologischer Standards beim Neubau der Sekundarschule
- Initiativen zur Bebauung über Parkplatzflächen
- Einsatz gegen die Bebauung von landwirtschaftlich genutztem Außenbereich

6. WIRTSCHAFT, INNENSTADT & NACHHALTIGER KONSUM

Wirtschaft, Innenstadt und nachhaltiger Konsum – gemeinsam Zukunft schaffen

Ziel

Leichlingen soll ein starker Wirtschaftsstandort mit lebendiger Innenstadt, innovativen Betrieben und nachhaltigem Konsumangebot sein. Wir wollen lokales Unternehmertum stärken, Leerstände beleben und grüne Zukunftsbranchen fördern – ökologisch, sozial und wirtschaftlich sinnvoll.

Leitsatz:

„Stadt mit Zukunft – lokal stark, nachhaltig vernetzt, wirtschaftlich lebendig.“

Was wir vorhaben:

■ Innenstadt neu denken: Aufenthaltsqualität statt Durchfahrtsraum.

Wir wollen aus der Innenstadt wieder einen echten Ort zum Leben machen – mit hoher Aufenthaltsqualität, grüner Gestaltung, kulturellen Impulsen und Raum für Begegnung. Neue Impulse wie Pop-up-Stores, Wochenmarkt 2.0, Repair-Cafés oder eine „Bibliothek der Dinge“ können die Innenstadt neu beleben. Gleichzeitig setzen wir uns für flexible, faire Kurzzeitparkregelungen für alle Mobilitätsformen ein, um den lokalen Handel zu stärken.

■ Wirtschaftsförderung mit Strategie.

Wir brauchen eine aktive, zukunftsorientierte Wirtschaftsförderung, die analysiert, welche Branchen zu Leichlingen passen – von landwirtschaftlichen Betrieben und Hofläden über digitale Dienstleister und nachhaltige Handwerksbetriebe bis hin zu Unternehmen aus dem Bereich Klimafolgenanpassung und Schwammstadt-Innovationen. Wir wollen ein Leichlinger Gründer*innen-Netzwerk anstoßen, leer stehende Immobilieng gezielt aktivieren, z.B. als Co-Working-Spaces und attraktive Rahmenbedingungen für nachhaltige Unternehmen schaffen.

■ Digital & lokal – kein Widerspruch.

Wir unterstützen hybride Konzepte: Online-Händler mit stationären Showrooms, lokale Plattformen wie „Einkaufen in Leichlingen“ oder einen gemeinsamen digitalen Marktplatz für Handel, Dienstleistungen und Gastronomie. So verbinden wir digitale Sichtbarkeit mit regionaler Stärke.

■ Nachhaltig einkaufen – bewusst leben.

Mit der Nachhaltigkeitskarte der Stadt gibt es bereits einen guten Anfang – wir wollen sie bekannter machen, weiterentwickeln und ergänzen: mit Refill-Stationen, Mehrweg-Initiativen, Infopunkten zu fairem Konsum und saisonalen Wochenmärkten mit Fokus auf regionale Produkte. Unser Ziel: ein Leichlingen, das bewusst konsumiert und damit die lokale Wirtschaft stärkt.

■ Neue Impulse für Tourismus und Übernachtung.

Leichlingen hat landschaftlich und kulturell viel zu bieten – aber kaum Übernachtungsmöglichkeiten. Wir setzen uns für nachhaltige Angebote ein: z. B. Tiny-House-Quartiere für Wandernde und Radtourist*innen, integrative Gästebetreuungskonzepte und Kooperationen mit Hofläden, Gastronomie und Kulturangeboten vor Ort. So stärken wir sanften Tourismus und die lokale Wirtschaft zugleich.



Vision: Leichlingen als Modellstadt für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Was wäre, wenn Leichlingen eine Vorreiterrolle einnimmt – als Schwammstadt, als Heimat digital-grüner Start-ups, als Ort für ökologische Lieferketten, Mehrwegwirtschaft und klimaangepasste Baukultur? Was wäre, wenn wir Leerstand als Chance begreifen und die Innenstadt zum offenen Innovationslabor machen?

Wir wollen diesen Weg gehen – Schritt für Schritt, gemeinsam mit den Menschen und Unternehmen in Leichlingen.

7. KULTUR, FREIZEIT & SPORT

Gemeinschaft erleben – Vielfalt zeigen – in Bewegung bleiben

Ziel

Kultur, Freizeit und Sport machen Leichlingen lebendig. Sie verbinden Menschen, stärken das Miteinander und schaffen Räume für Teilhabe, Bewegung und Begegnung. Wir wollen diese Bereiche gezielt fördern – für ein vielfältiges und gesundes Leichlingen.

Leitsatz

„Kultur und Bewegung stiften Gemeinschaft – für alle Generationen und Lebenslagen.“

Was wir vorhaben

Kulturelle Teilhabe stärken – Vielfalt sichtbar machen

Leichlingen hat großes kulturelles Potenzial – doch Teilhabe muss aktiv gestaltet werden. Deshalb wollen wir:

- Neue Formate gemeinsam mit Künstler*innen und Kulturschaffenden entwickeln
- Denkwerkstätten und Bürgerdialoge zur Kulturförderung initiieren
- Veranstaltungen wie z.B. einen „International Day“ auf den Weg bringen
- Bestehende Angebote wie Klangmeile, Sinneswald oder Ausstellungen im Bürgerhaus stärken und ausweiten
- Interkulturelle Projekte wie das „Internationale Frühstück“ der Initiative „Leichlingen hilft“ kommunal unterstützen, stärken und weiterentwickeln

Unser Ziel: Kultur von allen – für alle.

Bewegung fördern – für Gesundheit, Spiel und Miteinander

Bewegung fördert Gesundheit und Wohlbefinden – körperlich und seelisch. Deshalb setzen wir uns ein für:

- Niedrigschwellige Sportangebote wie Bolzplätze, Basketballkörbe, Bewegungsparcours und Calisthenics Parks. Auch in den Leichlinger Außenbezirken und am Kinder- und Jugendzentrum
- Mehr sportfreundliche Freiflächen – auch in Witzhelden und den Außenbereichen
- Verkehrsberuhigte Straßen als Bewegungszonen für Kinder und Jugendliche
- Thematische Wanderwege, Outdoor-Angebote und generationsübergreifende Aktivitätsräume

Bewegung darf keine Frage des Geldes, Alters oder Wohnorts sein.

Sichere Wege zu Kultur & Sport

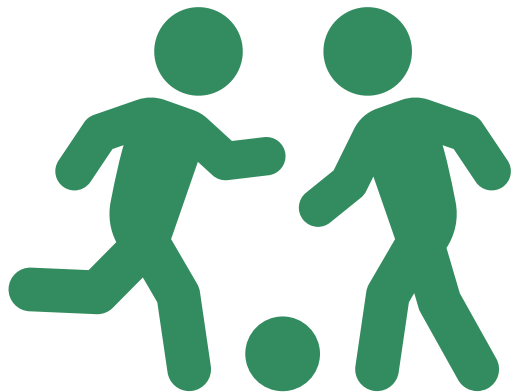
Angebote sind nur dann zugänglich, wenn man sie sicher erreichen kann. Deshalb fordern wir:

- Sichere Fuß- und Radwege zu Sportstätten, Jugendzentren und Veranstaltungsorten
- Die Beseitigung konkreter Gefahrenstellen (z. B. Kreuzung Scharweg/Solinger Straße in Witzhelden)
- Bessere Verbindung von Schulzentrum und Sportanlagen in der Balken Aue
- Barrierearme und familienfreundliche Wege – auch in der Dunkelheit

Sichere Wege – für ein lebendiges und aktives Leichlingen.

Was wir bereits angestoßen haben

- Unterstützung interkultureller Projekte und Kulturinitiativen in der Stadt
- Förderung der Bewegungsfläche am Schulzentrum
- Erste Gespräche zur Verbesserung der Wegführung und Sicherheit auf Schulwegen



8. DEMOKRATIE & BETEILIGUNG

Leichlingen gemeinsam gestalten – offen, vielfältig und auf Augenhöhe

Ziel

Demokratie lebt vom Mitmachen. Wir wollen in Leichlingen eine Stadt schaffen, in der Bürger*innen ernst genommen, Vielfalt wertgeschätzt und Beteiligung gelebt wird – in Alltag, Verwaltung und politischer Entscheidung.

Leitsatz

„Demokratie beginnt im Kleinen – und braucht alle.“

Was wir vorhaben

Beteiligung ausbauen – neue Formate erproben

Wir wollen Beteiligung breiter aufstellen und aktivieren – vor allem dort, wo sie bisher zu kurz kam. Deshalb setzen wir uns ein für:

- den Ausbau von Bürgerräten, Denkwerkstätten und Stadtteilforen
- die Stärkung des Integrationsrates und die Einführung eines Inklusionsbeirats
- die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendparlaments
- ein digitales Beteiligungsportal und analoge Beteiligungsmöglichkeiten in Stadtteilen

Beteiligung heißt: Jede Stimme zählt – auch ohne Parteibuch.

Verwaltung als Möglichmacherin von Beteiligung

Verwaltung muss nicht nur umsetzen – sondern Beteiligung ermöglichen. Darum werden wir uns engagieren für:

- eine Verwaltungskultur, die transparent, beschlussorientiert und ansprechbar agiert
- niedrigschwellige Feedbackmöglichkeiten wie eine Mängel-Hotline (digital + analog), mit Rückmeldungspflicht
- klare Kommunikationsstrukturen und zuständige Ansprechpartner*innen
- transparente Nachverfolgung von Ratsbeschlüssen

Verwaltung und Bürgerschaft arbeiten besser miteinander – wenn sie sich auf Augenhöhe begegnen.

Vielfalt leben – gegen Diskriminierung und Hetze

Leichlingen ist vielfältig – und das ist ein Gewinn. Deshalb setzen wir uns ein für:

- Räume für interkulturellen Austausch und Begegnung (z. B. bei Veranstaltungen, in der Stadtbibliothek, im Ehrenamt)
- Sensibilisierung und Bildung zu Vielfalt, Antidiskriminierung und demokratischen Werten
- Unterstützung des lokalen Bündnisses gegen Rechts – gemeinsam mit anderen Fraktionen
- klare Haltung gegen Populismus, Hass und Hetze – auch im digitalen Raum

Eine offene Gesellschaft braucht klare Grenzen – und viele Brücken.

Was wir bereits angestoßen haben

- Stärkung des Integrationsrats und Dialog mit jungen Menschen über das KiJuPa
- Unterstützung für neue Beteiligungsformate im Kultur- und Umweltbereich
- Erste Impulse für Verwaltungstransparenz und digitale Rückmeldesysteme



9. VERWALTUNG & ARBEITSWELT

Zusammenarbeit und Verwaltung – gemeinsam möglich machen

Ziel

Wir wollen eine moderne, leistungsfähige und menschliche Verwaltung, die als Möglichmacherin im Zusammenspiel von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft agiert. Sie soll mit Freude daran arbeiten, Lösungen zu finden – serviceorientiert, transparent und digital da, wo es sinnvoll ist. Gute Arbeitsbedingungen und eine offene Kultur der Weiterentwicklung sind dafür die Voraussetzung.

Leitsatz:

„So wäre das möglich – Verwaltung als Partnerin für ein zukunftsfähiges Leichlingen.“

Was wir vorhaben:

■ **Verwaltungskultur stärken: Möglich-Machen als Standard.**

Wir setzen uns für eine Kultur ein, in der die Verwaltung sich als gestaltende Kraft versteht – lösungsorientiert, offen für Neues und im engen Austausch mit Bürger*innen und Politik. Dafür braucht es Rückendeckung, respektvolle Kommunikation auf Augenhöhe und klare Ziele. Wo Ordnungsrecht durchzusetzen ist, wollen wir dies mit Augenmaß und transparenter Kommunikation gegenüber den Betroffenen beginnen.

■ **Attraktive Arbeitswelt: Gewinnen – Halten – Entwickeln.**

Um gute Fachkräfte zu halten und neue zu gewinnen, wollen wir moderne Arbeitsbedingungen schaffen: mit flexiblen Arbeitszeiten, Homeoffice-Möglichkeiten, familienfreundlichen Regelungen, einer einladenden Kantine und gut gestalteten Arbeits- und Besprechungsräumen. Auch Weiterbildung, Talententwicklung und interne Aufstiegschancen sind für uns zentrale Bausteine für ein erfüllendes, zufriedenes Arbeiten.

■ **Digitalisierung mit Augenmaß.**

Digitalisierung darf kein Selbstzweck sein – sie soll Abläufe vereinfachen, Mitarbeiter*innen entlasten und Bürgerdienste verbessern. Wir wollen Prozesse konsequent nutzerfreundlich gestalten und Mitarbeitende von Anfang an einbinden.

■ **Transparente Beschlussverfolgung und bessere Kommunikation.**

Ratsbeschlüsse müssen für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit nachvollziehbar umgesetzt und transparent kommuniziert werden – durch eine gut zugängliche, regelmäßig gepflegte Übersicht. So entsteht Vertrauen, Klarheit und Zusammenarbeit.

■ **Stellen besetzen – handlungsfähig bleiben.**

Eine gute Verwaltung braucht ausreichend Personal. Deshalb setzen wir uns für eine Personalstrategie ein, die auf langfristige Bedarfsplanung, aktive Ansprache und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben setzt.

Was wir bereits angestoßen haben:

■ **Modernisierung der Verwaltungsstruktur.**

Wir haben die Einführung einer digitalen Ratsarbeit mitgestaltet und uns erfolgreich für neue Stellen in Klimaschutz, Mobilität und Energiemanagement und Fördermittelaquise eingesetzt – erste Schritte auf dem Weg zu einer modernen Verwaltung.



ZUM SCHLUSS

Dieses Programm ist unsere Einladung – an alle, die in Leichlingen leben, arbeiten, lernen, sich engagieren oder einfach gern hier sind.

Es ist unser Angebot, Verantwortung zu übernehmen. Mit Weitblick und Mut, mit klarem Kompass und offenem Ohr. Für eine Stadt, die sich nicht mit dem Status quo zufriedengibt, sondern das Morgen aktiv gestaltet.

Wir wissen: Kein Programm ist perfekt – aber es ist ein nächster Schritt. Ein Impuls, ein Versprechen, ein gemeinsamer Weg.

**Leichlingen kann mehr.
Gemeinsam.
Mit uns.
Mit Zuversicht.**

Mit einer starken Stimme für Grün.



IMPRESSUM UND GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE

Herausgeberin

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Leichlingen

Vertretungsberechtigte: Sandra Waltke (V.i.S.d.P)

c/o Gartenstr. 4–6

42799 Leichlingen

Telefon: 02175 / 973 98 30

E-Mail: info@gruene-leichlingen.de

Layout: www.blickpunkt-x.de

Geschlechtergerechte Sprache

Die GRÜNEN setzen sich seit ihrer Gründung für Geschlechtergerechtigkeit ein. Wir verwenden daher in diesem Text eine geschlechtergerechte Sprache und den Gender-Stern, um männliche, weibliche und nicht-binäre bzw. diverse Geschlechtsidentitäten zum Ausdruck zu bringen (z.B. Bürger*innen). Unsere Verantwortung im Hinblick auf sexistische Diskriminierung gilt auch gegenüber Menschen, die sich nicht in der Norm von Zweigeschlechtlichkeit verorten können oder wollen.

gruene-leichlingen.de



AM 14.09.

**GRÜN
WÄHLEN!**